



(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
29.03.2006 Patentblatt 2006/13

(51) Int Cl.:
A47K 3/36 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **05019728.4**

(22) Anmeldetag: 10.09.2005

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
 HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
 SK TR**
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder:

- **Der Erfinder hat auf seine Nennung verzichtet.**

**(74) Vertreter: Schmitt, Meinrad
Patentanwälte,
Reble, Klose & Schmitt,
Patente & Marken,
Postfach 12 15 19
68066 Mannheim (DE)**

(30) Priorität: 23.09.2004 DE 202004014962 U
25.02.2005 DE 202005003268 U

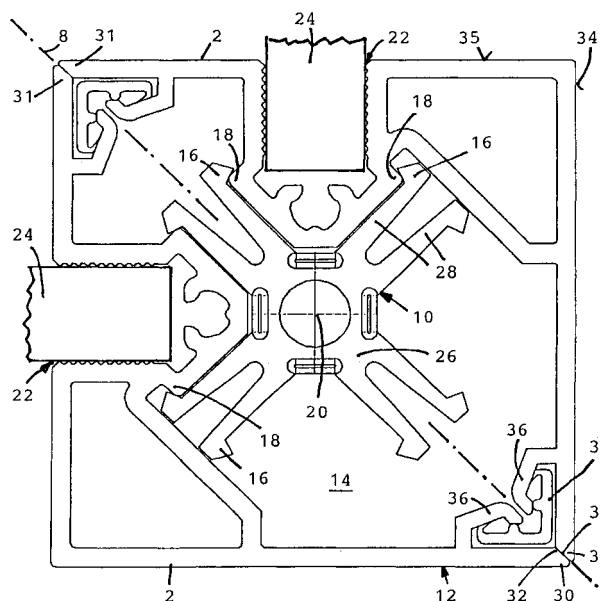
(71) Anmelder: **ALTURA LEIDEN HOLDING B.V.**
4131 LX Vianen (NL)

(54) **Profilsystem für Trennwände**

(57) Ein Profilsystem für Trennwände, insbesondere Duschtrennwände, enthält wenigstens zwei miteinander verbindbare Profile (2, 4, 6), mit welchen bevorzugt plattenförmige Trennelemente (24) verbindbar sind. Das Profilsystem soll dahingehend weitergebildet werden, dass mit geringem Aufwand unterschiedlichste Anwendungen und Einsatzbedingungen realisiert werden können, wobei möglichst wenige Profile und/oder Komponenten zum Einsatz gelangen sollen. Zur Lösung wird

vorgeschlagen, dass die Profile (2, 4, 6) als Teilprofile ausgebildet sind, dass die Teilprofile (2, 4, 6) einer Verbindungsebene (8) zugeordnete und im wesentlichen übereinstimmend ausgebildete Enden (30, 31) aufweisen und dass zwei dieser Teilprofile (2, 4, 6) zu einem Gesamtprofil (12) derart kombinierbar und miteinander verbindbar sind, dass in der Verbindungsebene (8) die Enden (30, 31) der beiden Teilprofile (2, 4, 6) einander zugeordnet sind.

Fig. 1



Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Profilsystem für Trennwände, insbesondere Duschtrennwände, gemäß der im Oberbegriff des Patentanspruchs 1 angegebenen Merkmale.

[0002] Aus der EP 1 038 486 A2 ist ein derartiges Profilsystem für Duschtrennwände bekannt, welches zwei miteinander verbindbare Profile enthält. Hierbei weist das erste Profil einen näherungsweise U-förmigen Querschnitt und das zweite Profil einen näherungsweise L-förmigen Querschnitt auf, wobei die genannten Profile Schenkel enthalten, welche unmittelbar oder mittelbar gegeneinander abstützbar sind. Die beiden Profile sind mittels Schrauben zu einem insbesondere als Eckprofil der Trennwand ausgebildeten Gesamtprofil verbindbar, wobei die Trennwand einerseits ein feststehendes plattenförmiges Trenn- oder Wandelement und andererseits ein als Schiebetür ausgebildetes bewegbares Trennelement aufweist. Das Profilsystem enthält zusätzlich zu den beiden Profilen weitere Profile, mittels welchen die Verbindung mit einer Raumwand oder die Befestigung eines Türflügels oder die Verbindung von zwei feststehenden Wandelementen oder dergleichen ermöglicht wird. Um den unterschiedlichsten Einbaubedingungen oder Anwendungsfällen entsprechen zu können, muß das vorbekannte Profilsystem eine recht hohe Anzahl von unterschiedlich ausgebildeten Profilen umfassen, wodurch ein nicht unerheblicher Aufwand für die Fertigung und Lagerhaltung bedingt ist. Die auch als Profilschienen bezeichneten Profile bestehen insbesondere aus Aluminium oder einer Aluminiumlegierung und für die Fertigung des jeweiligen Profiltyps sind spezielle und einen hohen Kostenaufwand erfordernde Werkzeuge erforderlich. Es sei angemerkt, dass vor allem Duschtrennwände unterschiedlich ausgebildete Türelemente, beispielsweise in Form von teleskopartig zueinander verschiebbaren Schiebetüren oder schwenkbare Flügeltüren oder Falttüren enthalten können, wobei die Türelemente je nach Bedarf im wesentlichen als plane oder gekrümmte oder abgewinkelte Platten, insbesondere Glasplatten, ausgebildet sein können. Auch die feststehenden Wandelemente können aus den unterschiedlichsten Werkstoffen bestehen und unterschiedliche Formen aufweisen. Derartige Trennwände oder Trennwandsysteme werden oftmals in einer erheblichen Typenvielzahl bereitgestellt, wobei eine große Anzahl von Profilen für die jeweilige Konfiguration und Ausbildung der Rahmen oder Trägersysteme und/oder Sonderprofile oder Zusatzprofile für die verschiedensten Funktionen, sei es als Eckprofil, Ausgleichsprofil, Lagerungsprofil für Türen, Verbindungsprofil oder dergleichen erforderlich ist.

[0003] Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, die aufgezeigten Nachteile zu vermeiden und das Profilsystem dahingehend weiterzubilden, dass mit einem geringen Aufwand und bei einfacher und funktionssicherer Bauweise unterschiedlichste Anwendungen und Einsatzbedingungen problemlos realisiert

werden können. Das Profilsystem soll mit möglichst wenigen Profilen und/oder Komponenten die Bereitstellung und Fertigung unterschiedlichster Typen von Gesamtprofilen und/oder Trennwänden bei einfacher Handhabung ermöglichen. Die Anpassung an die jeweils geforderten Einsatzbedingungen soll ohne Schwierigkeiten durchführbar sein und die Realisierung einer großen Typenvielfalt soll bei einfacher und funktionsgerechter Bauweise und/oder mit einer geringen Anzahl von Baukomponenten ermöglicht werden.

[0004] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt gemäß der im Patentanspruch 1 angegebenen Merkmale.

[0005] Das erfindungsgemäß vorgeschlagene Profilsystem zeichnet sich durch einen geringen konstruktiven Aufwand aus und bildet ein modulares System für Trennwände unterschiedlichster Konfiguration, wobei nur eine minimale Anzahl von Profilen erforderlich ist, von welchen bevorzugt wenigstens zwei zu einem Gesamtprofil nach Bedarf zusammengesetzt werden. Die Gesamtprofile des modularen Systems sind somit in Längsrichtung und/oder axial als geteilte Profile ausgebildet, wobei die einzelnen Profile oder Profileile in beliebiger und/oder vorgebbare Weise miteinander kombinierbar und/oder insbesondere mittels eines Verbindungskörpers verbindbar sind. Die Profile, welche nachfolgend auch als Teilprofile bezeichnet werden, sind für verschiedene Funktionen ausgebildet, wie beispielsweise zur Aufnahme der Seitenteile von Platten und/oder feststehenden Wandelementen, zur Ausbildung von Eckprofilen, zur Ankopplung von Türelementen und/oder deren Drehgelenke, wobei die an das Gesamtprofil angeschlossenen und/oder mit diesem verbundenen Wandelemente und/oder Türelemente vorgebbare Winkelstellungen zueinander einnehmen können. Das modulare Profilsystem ermöglicht problemlos den Aufbau von Trennwänden für die unterschiedlichsten Anwendungsfälle, wobei außer den bereits erwähnten Duschtrennwänden vor allem auf Raumteiler, Messestände, Toilettenanlagen oder dergleichen verwiesen sei. Die Breite und/oder Tiefe der Trennwände werden in einfacher Weise durch die Breite der jeweiligen Trennelemente vorgegeben. Bedarfsweise können die Trennwände und insbesondere deren Gesamtprofile mit Fußständern oder Fußstützen oder dergleichen kombiniert sein, um beispielsweise bei Raumteilern oder Toilettenanlagen für die Unterkanten der Trennelemente, seien diese als feststehende Wandelemente oder als Türen ausgebildet, einen vorgegebenen Abstand zu einem Fußboden oder dergleichen zu erhalten. Hingegen werden bei Ausbildung als Duschtrennwand die Profile bzw. die Gesamtprofile derart angeordnet, dass die Unterkanten der Trennelemente, wie Türen oder feststehende Wandelemente, bezüglich eines Bodens oder Wannenrandes abgedichtet angeordnet sind.

[0006] Das modulare System enthält eine vorgegebene Anzahl von Teilprofilen, welche übereinstimmende Flächen derart aufweisen, dass diese nach dem Zusammenbau von zwei Teilprofilen zu einem Gesamtprofil aneinander liegen und/oder in Eingriff sind. Die genannten

Flächen der Teilprofile sind in bevorzugter Weise übereinstimmend ausgebildet und/oder befinden sich in einer gemeinsamen Verbindungs- oder Teilungsebene des Gesamtprofils, wobei diese Ebene vorteilhaft eine sich in Längsrichtung des Gesamtprofils erstreckende Symmetrieebene und/oder Mittelebene und/oder diagonale Ebene bildet. In bevorzugter Weise sind die Teilprofile mittels eines Verbindungskörpers zu dem Gesamtprofil verbunden, wobei insbesondere eine Clipsverbindung vorgesehen ist und der Verbindungskörper und die Teilprofile miteinander korrespondierende Rastelemente aufweisen. Der Verbindungskörper ist bevorzugt im Innenraum des Gesamtprofils angeordnet. Weiterhin sind in zweckmäßiger Weise zwischen den Teilprofilen Dichtelemente derart angeordnet, dass der Innenraum des Gesamtprofils zum Außenraum abgedichtet ist und somit das Eindringen von Fremdkörpern, Schmutz, Spritzwasser oder dergleichen in den Innenraum unterbunden wird.

[0007] Besondere Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen und der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen angegeben.

[0008] Die Erfindung wird nachfolgend anhand der in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiele näher erläutert, ohne dass insoweit eine Beschränkung erfolgt. Es zeigen:

- Fig. 1 einen Schnitt quer zur Längsachse eines Gesamtprofils mit zwei übereinstimmend ausgebildeten Teilprofilen, welche jeweils eine Aufnahme Nut für Längskanten eines Trennelements aufweisen,
- Fig. 2 einen Schnitt ähnlich Fig. 1, wobei die Aufnahme Nuten der beiden Teilprofile in der gleichen Ebene liegen,
- Fig. 3 einen Schnitt quer zur Längsachse eines Gesamtprofils, welches aus zwei unterschiedlichen Teilprofilen aufgebaut ist,
- Fig. 4 einen Schnitt durch das Gesamtprofil ähnlich Fig. 3, jedoch mit geänderter Ausrichtung der beiden Teilprofile,
- Fig. 5 eine weitere Ausführungsform des Gesamtprofils, wobei ein weiteres Teilprofil mit einer Ausnehmung zur Kombination mit einem Türflügel und/oder dessen Lagerung vorgesehen ist,
- Fig. 6 einen Schnitt ähnlich Fig. 5, wobei aber das eine Teilprofil in einer gedrehten Position angeordnet ist,
- Fig. 7, 8 eine Ansicht und eine Aufsicht einer aus dem modularen Profilsystem aufgebauten Trennwand,

Fig. 9 eine Ansicht eines weiteren Ausführungsbeispiels einer Trennwand.

[0009] Fig. 1 zeigt einen Schnitt durch zwei übereinstimmend ausgebildete Teilprofile 2, welche teilweise in einer Verbindungsebene 8 aneinander liegen und mittels eines Verbindungskörpers 10 zu einem Gesamtprofil 12 verbunden sind. Der Verbindungskörper 10 ist in bevorzugter Weise im Innenraum 14 des Gesamtprofils 12 angeordnet und enthält Rastelemente 16, welche mit korrespondierenden Rastelementen 18 der beiden Teilprofile 2, insbesondere nach Art einer Clipsverbindung, in Eingriff stehen. Der Verbindungskörper 10 erstreckt sich insbesondere im Wesentlichen über die gesamte Länge des Gesamtprofils 10, und zwar in Richtung dessen zur Zeichenebene orthogonal stehender Längsachse 20. Die Teilprofile 2 enthalten im Bereich der Außenfläche des Gesamtprofils 12 sich jeweils zur Längsachse 20 parallel erstreckende Aufnahme Nuten 22, in welche Trennelemente 24 mit ihren Längskanten eingreifen. Wie ersichtlich, sind die beiden Trennelemente 24 im rechten Winkel zueinander angeordnet, und das Gesamtprofil 12 bildet ein Eckprofil einer Trennwand, welche die beiden Trennelemente 24 aufweist.

[0010] Der Verbindungskörper 10 besitzt vier, jeweils senkrecht zueinander angeordnete Arme 26, welche jeweils zwei, näherungsweise U-förmig angeordnete Schenkel 28 mit den Rastelementen 16 aufweisen. Die in der Zeichnung oben in der Mitte zu beiden Seiten der Aufnahme Nut 22 vorhandenen Rastelemente 18 des Teilprofils 2 werden von den Rastelementen 16 der beiden rechtwinklig zueinander stehenden Arme 26 umgriffen, wodurch eine sichere Verbindung und Fixierung gewährleistet ist. Dies gilt analog auch für das zweite Teilprofil 2 mit der in der Zeichnung links dargestellten Aufnahme Nut. Durch die kreuzförmige Anordnung der Arme 26 mit den Schenkeln 28 ist, wie nachfolgend erläutert wird, problemlos eine Verbindung und Fixierung auch bei einer anderen und/oder zueinander gedrehten Ausrichtung der Teilprofile 2 möglich.

[0011] Jedes der beiden Teilprofile 2 enthält an seinen im Bereich der Verbindungsebene 8 liegenden beiden Enden 30, 31 jeweils eine Anlagefläche 32, wobei die jeweils einander zugeordneten bzw. gegenüber liegenden Anlageflächen 32 der beiden Teilprofile 2 in bevorzugter Weise dicht und/oder spaltfrei und/oder unter Vorspannung aneinander anliegen. Das derart aus den beiden Teilprofilen 2 zusammengesetzte Gesamtprofil 12 weist somit eine weitestgehend geschlossene Außenkontur auf, wobei in dem dargestellten Ausführungsbeispiel die Außenkontur quadratisch ist. Jedes der beiden Teilprofile 2 besitzt zwei rechtwinklig zueinander verlaufende Außenflächen 34, 35, wobei die eine Außenfläche 34 durchgehend ausgebildet ist und die andere Außenfläche 35, im Wesentlichen in der Mitte, die sich in den Innenraum 14 erstreckende Aufnahme Nut 22 enthält. Erfindungsgemäß ist es von besonderer Bedeutung, dass die beiden Enden 30, 31 und/oder die bezüglich der

Längsachse 20 beabstandet angeordneten Anlageflächen 32 jedes Teilprofils 2 übereinstimmend angeordnet und/oder ausgebildet sind. Somit sind alle Teilprofile, und zwar sowohl die erläuterten ersten Teilprofile 2 als auch die nachfolgend erläuterten zweiten und dritten Teilprofile beliebig und/oder in der gewünschten gegenseitigen Ausrichtung miteinander kombinierbar.

[0012] Die beiden Teilprofile 2 weisen im Bereich ihrer Enden 30, 31 im Innenraum 14 jeweils einen Steg 36 auf. Die einander zugeordneten Stege 36 dienen in bevorzugter Weise zur Festlegung eines insbesondere elastischen Dichtelements 38. Wie ersichtlich, sind somit in den einander gegenüber liegenden Ecken des Gesamtprofils 12 die beiden Dichtelemente 38 angeordnet, mittels welchen in vorteilhafter Weise eine Abdichtung des Innenraums 14 nach außen erfolgt. Diese Dichtelemente 38 erstrecken sich zweckmäßig über die gesamte Länge des Gesamtprofils 12 und verhindern das Eindringen von Schmutz, Spritzwasser oder dergleichen in den Innenraum 14.

[0013] Fig. 2 zeigt ähnlich Fig. 1 einen Schnitt durch das Gesamtprofil 12, wobei jedoch das rechts oberhalb der Verbindungsebene 8 angeordnete Teilprofil 2 um 180° derart gedreht ist, dass dessen Aufnahmenut 22 gemäß Zeichnung sich rechts befindet und somit in der gleichen Ebene wie die andere Aufnahmenut 22 des links unterhalb der Verbindungsebene 8 dargestellten anderen Teilprofils 2. Somit ermöglicht dieses Gesamtprofil die Verbindung von zwei in der gleichen Ebene angeordneten Trennelementen.

[0014] Fig. 3 zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel des Gesamtprofils 12, welches zum einen das bereits erläuterte Teilprofil 2 sowie ein anderes Teilprofil 4 aufweist. Dieses Teilprofil 4 enthält keine Aufnahmenut, sondern besitzt zwei rechtwinklig zueinander angeordnete durchgehende Außenflächen 34.

[0015] Fig. 4 zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel des Gesamtprofils 12, enthaltend das Teilprofil 4 mit den beiden durchgehenden Außenflächen 34 sowie mit dem die Aufnahmenut 22 enthaltenden Teilprofil 2. Im Vergleich mit Fig. 3 ist das Teilprofil 2 derart um 180° gedreht, dass die Außenfläche 35 mit der Aufnahmenut 22 gemäß Zeichnung oben liegt.

[0016] In Fig. 5 ist ein weiteres Ausführungsbeispiel des Gesamtprofils 12 dargestellt, welches zum einen das bereits erläuterte Teilprofil 2 und zum anderen ein weiteres oder drittes Teilprofil 6 aufweist. Das weitere Teilprofil 6 enthält eine durchgehende Außenfläche und eine zu dieser rechtwinklig verlaufende Außenfläche 40 mit einer Ausnehmung 42, welche insbesondere zumindest teilweise konkav ausgebildet ist. In diese Ausnehmung 42 greift teilweise ein Längsprofil 44 ein, welches in bevorzugter Weise korrespondierend zur Ausnehmung 42 zumindest teilweise konvex ausgebildet ist. Das Längsprofil 44 ist bezüglich des dritten Teilprofils 6 bzw. des Gesamtprofils 12 mittels hier nicht weiter dargestellter Lagerelemente schwenkbar gelagert. Das Längsprofil 26 enthält ferner eine Aufnahmenut 46 für die Längskante

eines weiteren Trennelements 48, welches somit einen Türflügel einer Trennwand bildet. Das schwenkbare Trennelement 48 und ebenso die bereits erwähnten Trennelemente 24 sind bevorzugt als Platten, insbesondere aus Glas ausgebildet, wobei in Kombination mit den erfindungsgemäß ausgebildeten Gesamtprofilen Trennwände unterschiedlichster Konfiguration aufgebaut werden können.

[0017] Das in Fig. 6 dargestellte Ausführungsbeispiel entspricht im Wesentlichen dem gemäß Fig. 5, wobei jedoch das erste Teilprofil 2 um 180° derart gedreht ist, dass dessen Außenfläche 34 mit der Aufnahmenut 22 gemäß Zeichnung oben liegt.

[0018] Bei den bisher erläuterten Ausführungsbeispielen sind die Außenflächen 34, 35 im Wesentlichen gleich lang und/oder eben ausgebildet, so dass die Gesamtprofile eine im Querschnitt rechteckförmige, insbesondere quadratische Außenkontur aufweisen, wobei die Diagonale bevorzugt in der Verbindungsebene 8 liegt. Im Rahmen der Erfindung können die Teilprofile jedoch auch anders geformte Außenflächen aufweisen, wobei mittels der gestrichelten Linie 50 eine ovale Außenfläche angedeutet ist. Es versteht sich, dass im Rahmen der Erfindung auch andere Außenflächen und somit im Ergebnis das Gesamtprofil 12 eine oval, ellipsenförmig, kreisförmig oder dergleichen ausgebildete Außenkontur aufweisen kann.

[0019] Fig. 7 zeigt in einer perspektivischen Ansicht und Fig. 8 in einer Aufsicht eine aus dem erfindungsgemäßen modularen Profilsystem aufgebaute Trennwand, welche zwei rechtwinklig zueinander angeordnete Trennelemente 24 sowie eine Tür mit zwei als Türflügel ausgebildeten Trennelementen 48 enthält. Die Trennwand enthält ein als Eckprofil gemäß Fig. 1 ausgebildetes Gesamtprofil 12 zur Verbindung der beiden feststehenden Trennelemente 24. Das vordere in der Mitte angeordnete Gesamtprofil 12 zwischen dem Trennelement 24 und dem Türflügel 48 ist in Fig. 5 dargestellt. Das linke Gesamtprofil 12 ist als Wandanschlußprofil ausgebildet und ist eine Kombination des zweiten Teilprofils 4 gemäß Fig. 3 und dem dritten Teilprofil 6 gemäß Fig. 6. Mittels Dübeln und/oder Schrauben 56 erfolgt die Verbindung mit einer Raumwand. Das in der Zeichnung rechts hinten angeordnete Gesamtprofil 12 entspricht dem anhand von Fig. 3 erläuterten Ausführungsbeispiel. Die Größe und/oder Breite der Trennwand ist in einfacher Weise durch die Breite der verschiedenen Trennelemente 24, 48 vorgegeben. Die Trennwand enthält ferner am oberen Ende der beiden Gesamtprofile 12, welche zur Lagerung der schwenkbaren Türflügel 48 ausgebildet sind, eine Querstrebe 52, wobei das mittlere Gesamtprofil 12 ferner mittels einer weiteren Querstrebe 53 bezüglich der hier nicht dargestellten Raumwand abgefangen ist. Des weiteren sind am unteren Ende der Gesamtprofile 12 Fußständer oder Fußstützen 54 derart angeordnet, dass die Unterkanten der Trennelemente 24 bzw. der Türflügel 48 einen vorgegebenen Abstand zu dem hier nicht dargestellten Boden aufweisen. Bei Ausbildung der Trennwand als

Duschtrennwand entfallen diese Fußstützen, wobei in geeigneter Weise zum Boden oder einem Wannenrand eine Abdichtung vorgesehen wird.

[0020] Fig. 9 zeigt eine Ansicht einer weiteren Ausführungsform der Trennwand, wobei die Türöffnung mit den beiden Türflügeln 48 rechts des feststehenden Trennelements 24 angeordnet ist. Diese Trennwand ist spiegelbildlich zum Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 7 und 8 ausgebildet, wobei mittels des erfindungsgemäßen Profilsystems die jeweiligen Gesamtprofile in der erforderlichen Weise aus den gleichen Teilprofilen zusammengebaut sind. Hieraus wird unmittelbar ersichtlich, dass mit wenigen Bauteilen Trennwände unterschiedlichster Konfiguration unter Verwendung von lediglich drei Teilprofilen aufgebaut werden können.

Bezugszeichen

[0021]

2	erstes Teilprofil
4	zweites Teilprofil
6	drittes Teilprofil
8	Verbindungsebene
10	Verbindungskörper
12	Gesamtprofil
14	Innenraum von 12
16	Rastelement von 10
18	Rastelement von 2
20	Längsachse von 12
22	Aufnahmenut
24	Trennelement
26	Arm von 10
28	Schenkel von 26 bzw. 10
30, 31	Ende von 2, 4, 6
32	Anlagefläche von 2, 4, 6
34, 35	Außenfläche von 2
36	Steg
38	Dichtelement
40	Außenfläche von 6
42	Ausnehmung in 40 bzw. 6
44	Längsprofil
46	Aufnahmenut von 44
48	Trennelement / Türflügel
50	gestrichelte Linie
52, 53	Querstrebe
54	Fußstütze
56	Dübel / Schraube

Patentansprüche

1. Profilsystem für Trennwände, insbesondere Duschtrennwände, enthaltend wenigstens zwei miteinander verbindbare Profile (2, 4, 6), mit welchen bevorzugt plattenförmige Trennelemente (24) verbindbar sind,
dadurch gekennzeichnet, dass die Profile (2, 4,

6) als Teilprofile ausgebildet sind, dass die Teilprofile (2, 4, 6) einer Verbindungsebene (8) zugeordnete und im wesentlichen übereinstimmend ausgebildete Enden (30, 31) aufweisen und dass zwei dieser Teilprofile (2, 4, 6) zu einem Gesamtprofil (12) derart kombinierbar und miteinander verbindbar sind, dass in der Verbindungsebene (8) die Enden (30, 31) der beiden Teilprofile (2, 4, 6) einander zugeordnet sind.

2. Profilsystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Teilprofile (2, 4, 6) im Bereich ihrer Enden (30, 31) einander zugeordnete und/oder im Gesamtprofil (12) zumindest teilweise aneinander liegende Anlageflächen (32) aufweisen.
3. Profilsystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Enden (30, 31) und/oder die bezüglich der Längsachse (20) beabstandet angeordneten Anlageflächen (32) jedes der Teilprofile (2, 4, 6) übereinstimmend ausgebildet und/oder angeordnet sind und/oder zueinander einen vorgegebenen gleichen Abstand aufweisen.
4. Profilsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Teilprofile (2, 4, 6) mittels eines gemeinsamen Verbindungskörpers (10) verbunden sind und/oder dass der Verbindungskörper (10) und die Teilprofile (2, 4, 6) miteinander korrespondierende Rastelemente (16, 18) aufweisen und/oder dass die beiden Teilprofile (2, 4, 6) mit dem Verbindungskörper (10) mittels Clipsverbindungen verbunden sind.
5. Profilsystem nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Verbindungskörper (10) im Innenraum (14) des Gesamtprofils (12) angeordnet ist und/oder dass der Verbindungskörper (10) bevorzugt (4) kreuzförmig angeordnete Arme (26) aufweist und/oder dass die Rastelemente (16) an bevorzugt paarweise und/oder U-förmig ausgebildeten Schenkeln (28) des Verbindungskörpers (10) angeordnet sind.
6. Profilsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Teilprofile (2, 4, 6) bezüglich einer Längsachse (20) des Gesamtprofils (12) in bedarfsweise unterschiedlich und/oder um 180° gedrehten Positionen miteinander kombinierbar und/oder miteinander verbindbar sind und/oder dass die Enden (30, 31) und/oder die Anlageflächen (32) jedes Teilprofils (2, 4, 6) im gleichen Abstand zueinander angeordnet sind.
7. Profilsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste Teilprofil (2) in einer Außenfläche (35) eine Aufnahmenut (22) für die Längskante eines Trennelements (24) aufweist und/oder dass das erste Teilprofil (2) eine wei-

tere, bevorzugt rechtwinklig zur erstgenannten Außenfläche (35) angeordnete Außenfläche (34) aufweist, welche bevorzugt durchgehend ausgebildet ist, und/oder dass das zweite Teilprofil (4) zwei im wesentlichen durchgehend ausgebildete Außenflächen (34) aufweist, welche bevorzugt im wesentlichen rechtwinklig zueinander angeordnet sind.

8. Profilsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das dritte Teilprofil (6) im Bereich einer Außenfläche (40) eine Ausnehmung (42) aufweist, in welche ein Längsprofil (44) zumindest teilweise eingreift, und/oder dass die Ausnehmung (42) zumindest teilweise konkav ausgebildet ist und das eingreifende Längsprofil (44) korrespondierend hierzu zumindest teilweise konvex ausgebildet ist und/oder dass das Längsprofil (44) eine Aufnahmenut (46) für ein insbesondere schwenkbar gelagertes Trennelement (48) bzw. einen Türflügel aufweist.
9. Profilsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Teilprofile (2, 4, 6) im Bereich ihrer Enden (30, 31) dem Innenraum (14) des Gesamtprofils zugeordnete Stege (36) enthalten und/oder dass im Bereich der Verbindungsebene (8) bzw. der einander gegenüber liegenden oder zugeordneten Anlageflächen (32) der jeweiligen Teilprofile (2, 4, 6) des Gesamtprofils (12) ein Dichtelement (38) angeordnet ist und/oder dass das Dichtelement (38) mittels der genannten Stege (36) festgelegt ist.
10. Trennwand, enthaltend Profile und Trennelemente (24, 48), **dadurch gekennzeichnet, dass** die Profile als Gesamtprofile (12) des Profilsystems nach einem der Ansprüche 1 bis 9 ausgebildet sind.

40

45

50

55

Fig. 1

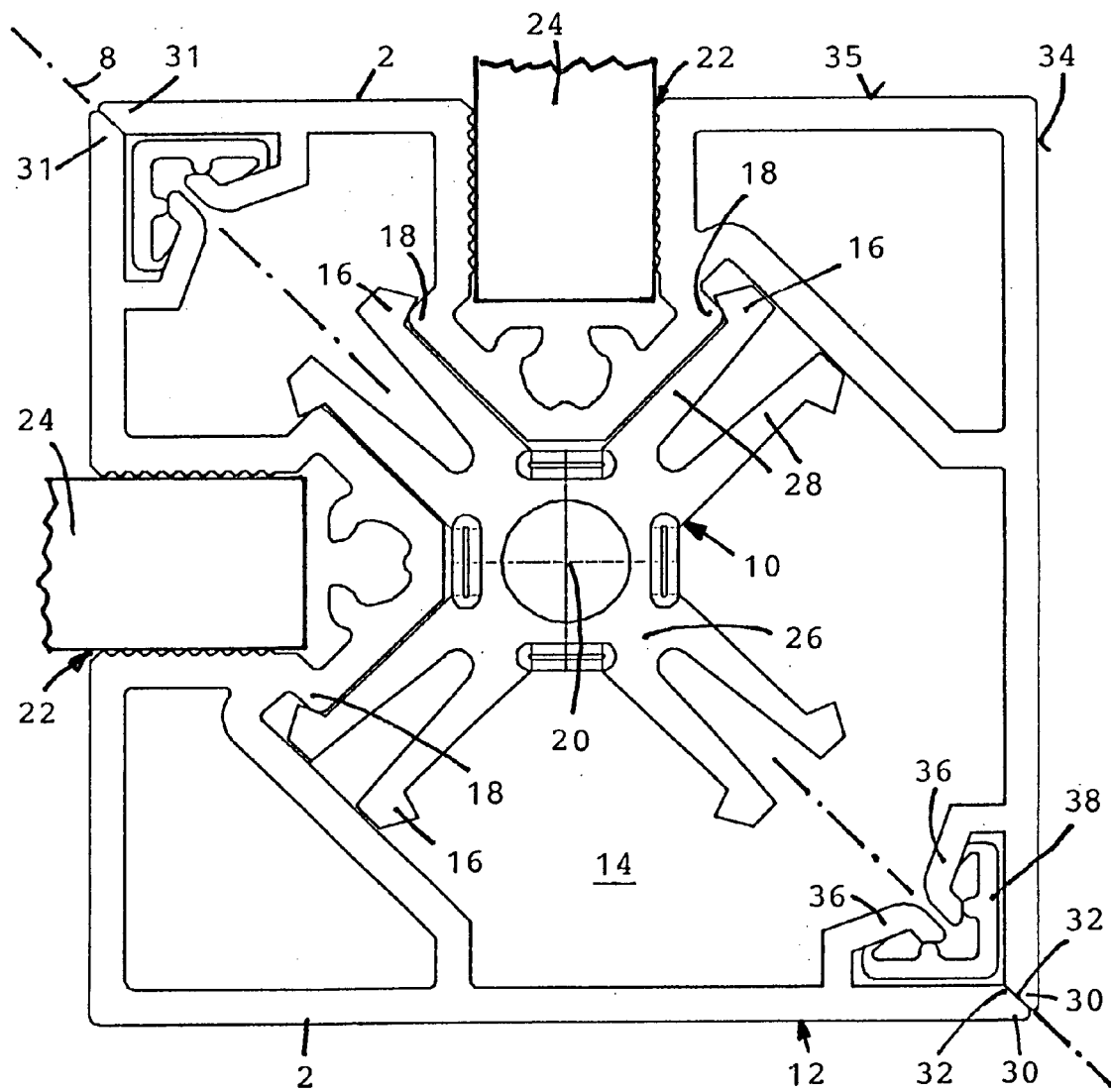


Fig. 2

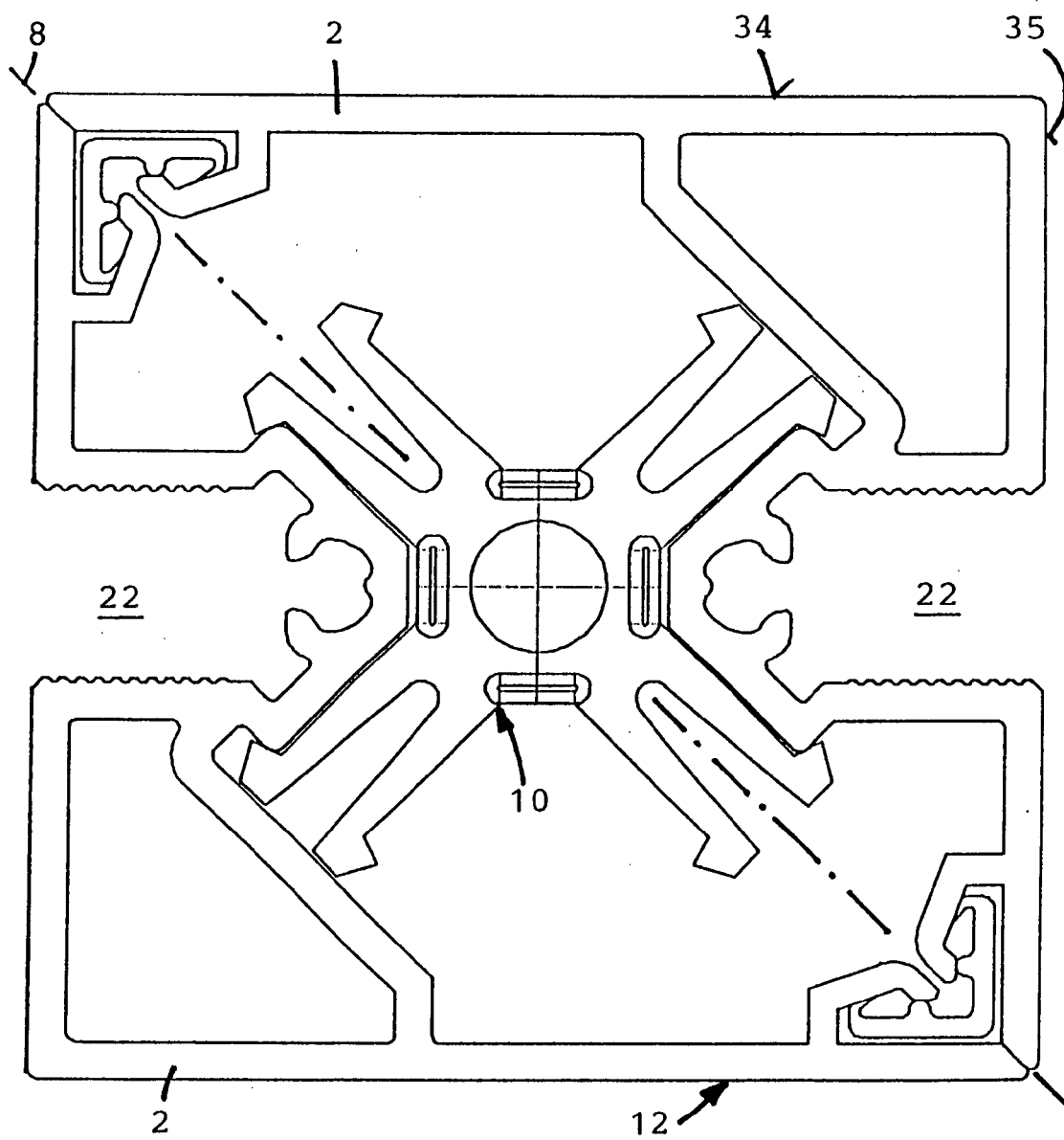


Fig. 3

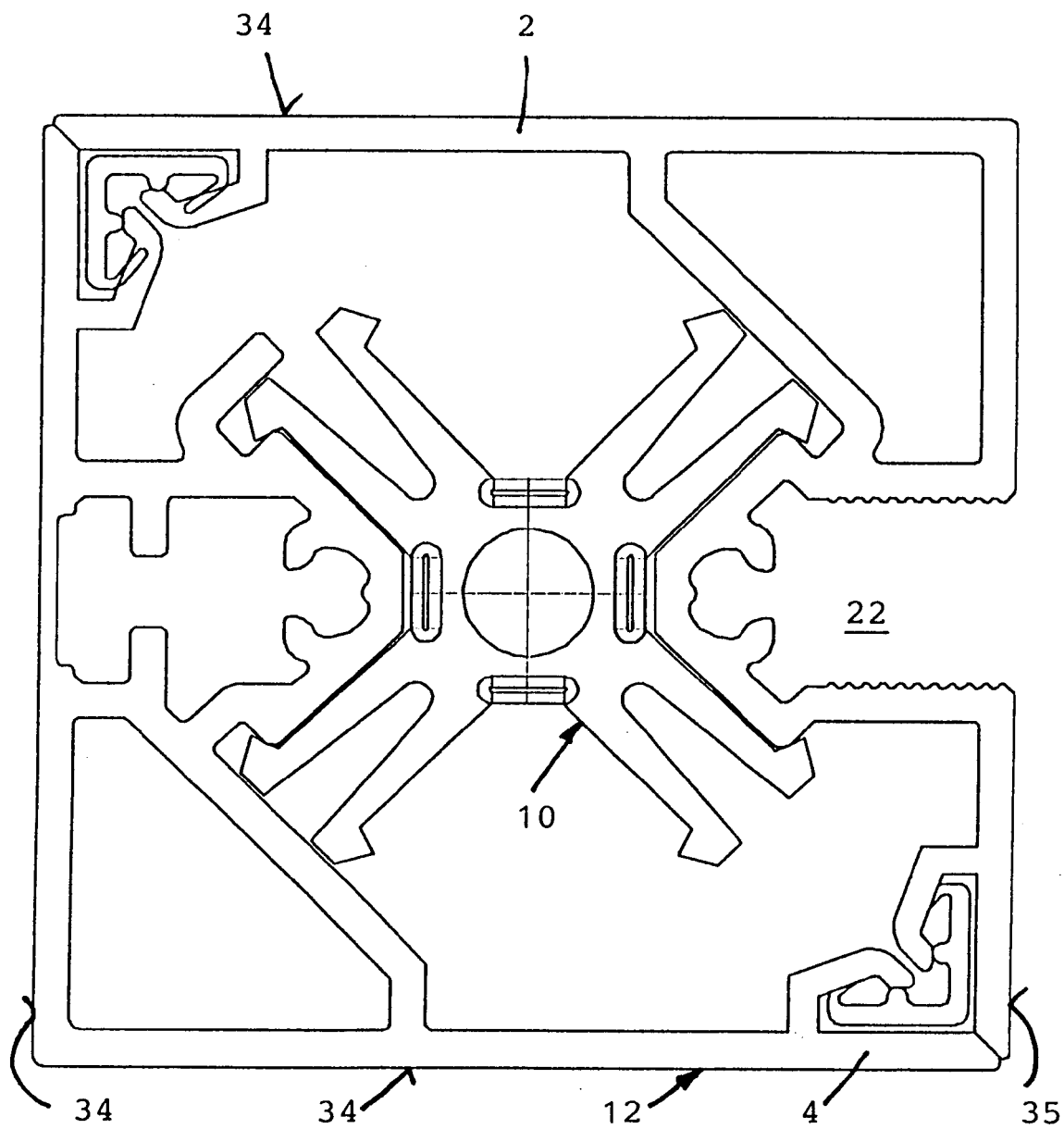


Fig. 4

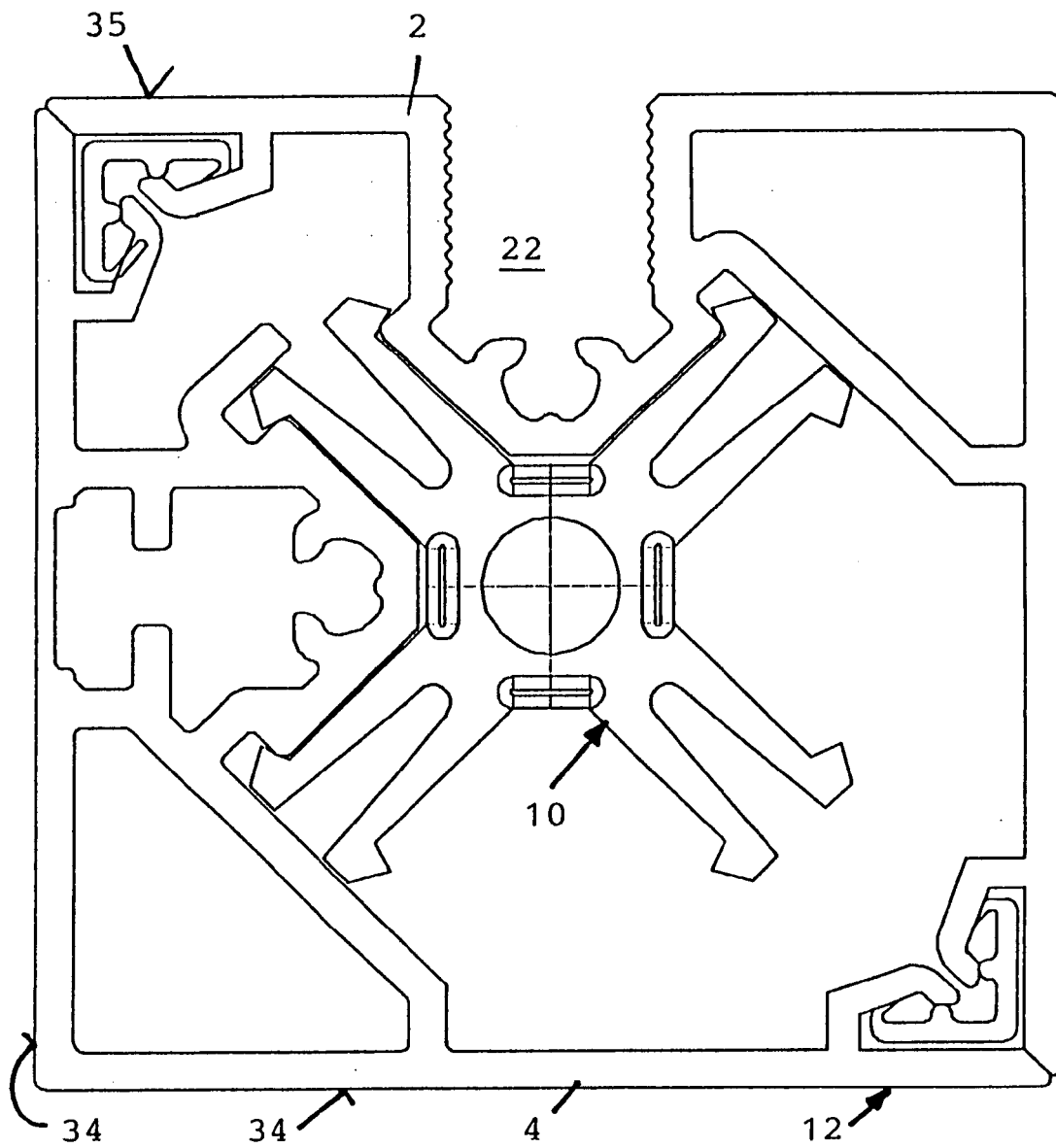


Fig. 5

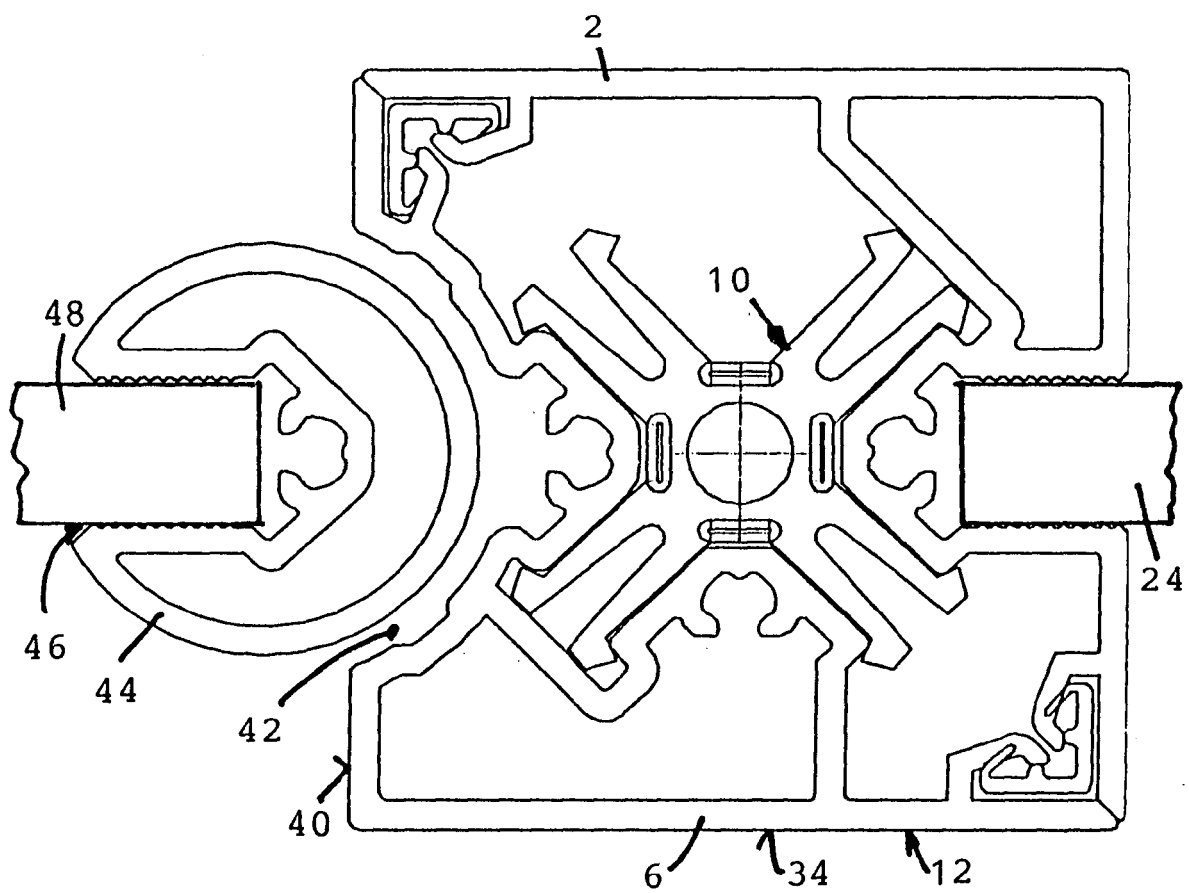


Fig. 6

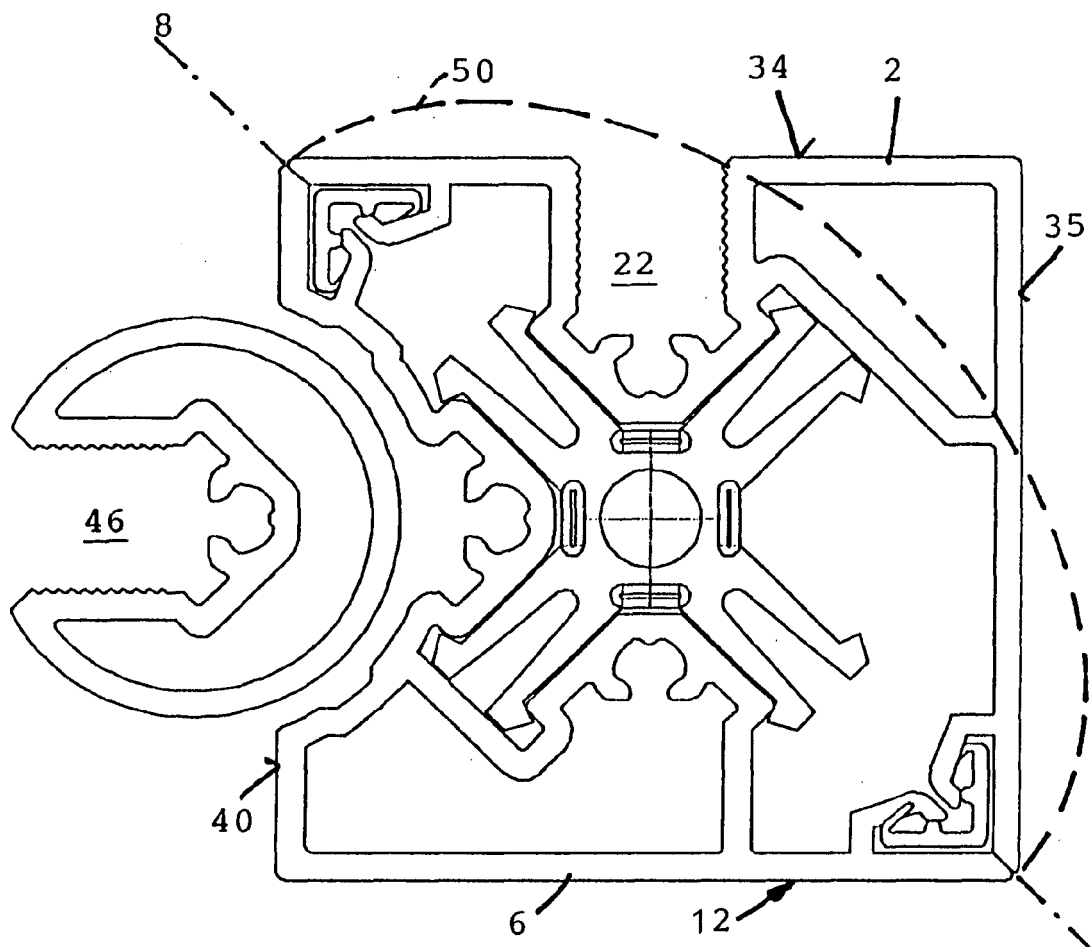


Fig. 7

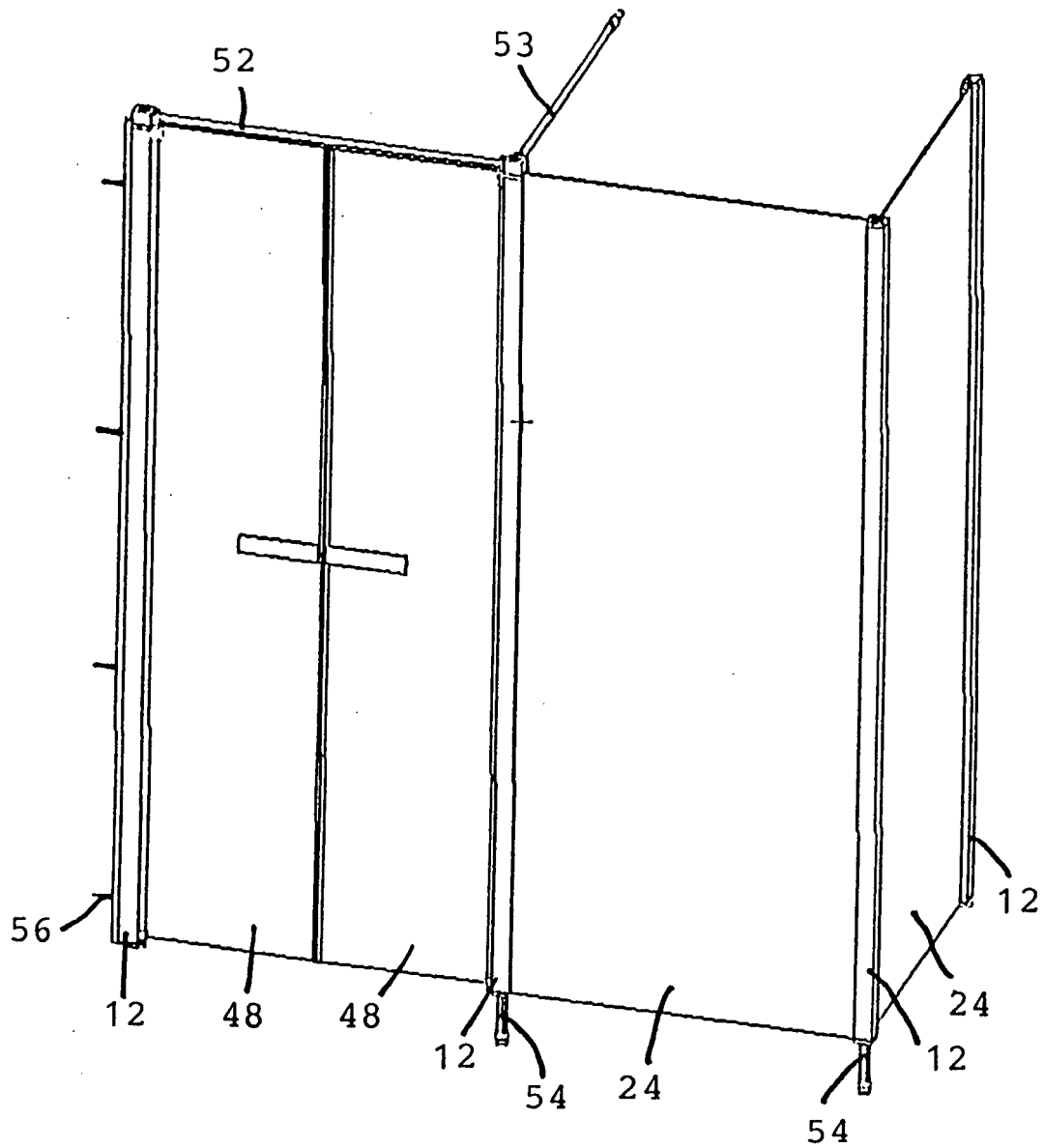


Fig. 8

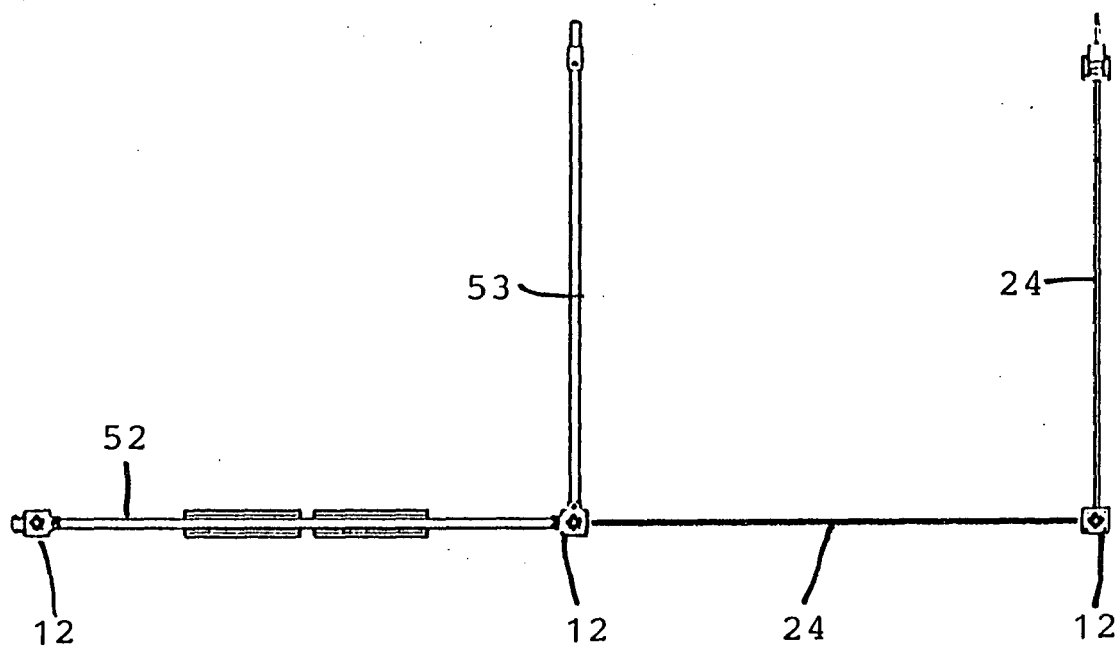


Fig. 9

